



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Acta Pacis Westphalicæ Publica**

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Schluß des Jahrs 1647. biß in den Monath Junium des Jahrs 1648. zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt ...

**Meiern, Johann Gottfried von**

**Hannover, 1735**

**VD18 90103157**

§. XVI. Der Stände Eröffnung an Mr. de la Court von des Schwedischen Plenipotentiarii Antwort in puncto Satisfactionis: Erkundigung wegen der neuen Allianz und gedoppelten Frantzösischen Subsidien an ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52461](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52461)

1648.	1. Obrister Maet	8.	1. Obrister Anthon Meyer	8.	1648.
Majus.	1. Obrister Poley	8.	1. General-Major Axel Lilie Schwedische	8.	Majus.
	1. Herzog von Holstein	8.		8.	
	1. Obrister Krams	8.	1. Obrister Saggen	8.	
	1. Obrister Arntsohn	8.	1. Obrister Borden	8.	
	1. Obrister Belling	8.	1. Obrister Peter Rippings	8.	
	1. Obrister Jung-Peng	8.	1. Obrister Hammelthou	8.	
	1. Obrister Gries	8.	1. Obrister Blattstein	8.	
	1. Obrister Heinrich Hanß	8.	1. Obrister Capel	8.	
	1. Obrister Voelen	8.	1. Obrister Salmon von Sachsen	8.	
	1. Obrist-Lieutenant Knor	4.	1. Obrister Fittinghof	8.	
	1. Obrist-Lieutenant Rührscheid	4.	1. Obrister Flittrid	8.	
	1. Obrist-Lieutenant Quast	4.	1. Obrister Sabel	8.	
	Major Elm	4.	1. Obrister Hagum Stillsohns	8.	
	1. Obrister Anthon Meyer	4.	1. Obrister Girens	8.	
	1. In den Garnisonen	8.	1. General-Major Graf Gustav	12.	
	Summa.	421.	1. Obrister Wulffen	12.	
			1. Obrister Dtinger	8.	
	<i>Infanterie.</i>		1. Obrister Hennichsohn	8.	
	Regimenter.	Compagnie.	1. General-Major Erich Stenbock	8.	
	1. Alt Blau	12.	1. Obrister Hannß Ridder	8.	
	1. Obrister Linde	12.	1. Obrister Arntsohn	8.	
	1. Obrister Corpus	12.	1. Obrister Eckblat	8.	
	1. General-Major Paichel	8.	1. General-Königsmarck	4.	
	1. Obrister Ernes	12.	1. Obrist-Lieutenant Danckwart	4.	
	1. Obrister Pasingkey	8.	1. Obrist-Lieutenant Rübbling	4.	
	1. Obrister Wolckehau	8.	1. Obrist-Lieutenant Zierfeld	4.	
	1. Obrister Wislau	8.	1. Obrist-Lieutenant Rammon	4.	
	1. Obrister Steinecker	8.	1. Obrister Valentin von Meyer	2.	
	1. Obrister Banarj	8.	Einzelne Compagnien, so unter keine		
	1. General Wittenberg	12.	Regimenter gehören	11.	
	1. Obrister Burgsdorff	12.	Summa.	483.	
	1. Obrister Kniemeister	8.			
	1. Obrister Ghon	8.	<i>Dragoner.</i>		
	1. General-Major Axel Lilie Teutsche.	8.	Regimenter.	Compagnie.	
	1. Obrister Knorr	8.	1. General-Feld-Marschall	8.	
	1. Obrister Winter	8.	1. General-Königsmarck	8.	
	1. Obrister Hausman	8.	1. Obrister Banckhe	8.	
	1. Obrister Carolsrichs	8.	1. Obrister Grindel	8.	
	1. Obrister Desterling	8.	1. Obrister Bollmar	8.	
	1. Obrister Claf-Beugsam	8.	1. Obrister Wrangel	8.	
	1. General-Königsmarck	12.		48.	
	1. Obrister Rührscheid	8.	Summarum.		
	1. Obrister Düvrich	8.	Regimenter.	Compagnien.	
	1. General-Major Steinbock	12.	51 $\frac{1}{2}$ zu Pferd	421.	
	1. Obrister Brandeshagen	8.	52 $\frac{1}{2}$ zu Fuß	483.	
	1. Thro-Königlichen Majestät Garde	16.	6 Dragoner	48.	
	1. Obrister Copig	8.	110.	952.	

§. XVI.

Von dieser des Grafens Oxenstierna erfolgte Erklärung, geschah dem zu Nabrück anwesenden Französischen Gesandten de la Court umständliche Eröffnung mit

1648.  
Majus.Der Stände  
Eröffnung an  
Mr. de la  
Court von  
des Schwedi-  
schen Pleni-  
potentiarii  
Antwort in  
puncto Satis-  
factionis.

mit dem Anführen, wie es den Reichs-  
Ständen nicht an Willen, sondern an Ver-  
mögen ermangle, der Cron Schweden,  
wie begehrt wurde, an die Hand zu gehen.  
Es sey derselben gleichwohl eine honora-  
ble Offerre geschehen, bestehend in zwey  
Millionen Goldes, unangesehen, es eine  
gang ungewöhnliche Sache und vielleicht  
nicht erhört worden sey, daß dergleichen  
Bezahlung, wann zumahl Satisfaction  
mit Land und Leuten geschehen, jemahl ge-  
fordert oder erhalten worden. Aber wie  
dem allen, so erbötten sich gleichwohl Chur-  
Fürsten und Stände Bejandten, sich noch  
ferner vernehmen zu lassen, wenn sich nur  
auch hingegen die Schwedischen in Quan-  
to, Quomodo, und in puncto Execu-  
tionis erklären wollten; deßwegen man  
noch gestriges Nachmittags durch eine  
Reichs-Deputation den Grafen Oxen-  
stierna ersucht, aber keine gewierige und  
desiderirte Antwort erhalten, sondern  
vielmehr zu vernehmen gehabt habe, es  
müsse das Quantum vorher richtig seyn,  
ehe sie, die Schwedischen, sich in quaestione  
Quomodo und puncto Executionis erklä-  
ren könnten, und über das noch, so habe  
Oxenstierna angedeutet, daß der Arti-  
culus Executionis und Assurationis, zu  
Draabrück nicht abgehandelt werden könn-  
ne, sondern nacher Münster zu verspahren  
sey; Welches denen Ständen allerhand  
Nachdenken machen werde, als ob beyde  
Cronen dem Frieden keinen Schluß noch  
zur Zeit geben wolten: gestalt denn ehliche  
einen Extract Schreibens in Händen hät-  
ten, so die Königin in Schweden an den  
Feld-Marschall Wrangel habe abgehen  
lassen, des Inhalts: Sie hätten nunmehr  
mit der Cron Frankreich die Allianz auf  
drey Jahr dergestalt renoviret, daß die  
Französischen Subsidia, und zwar doppelt  
auf solche Zeit annoch gereicht, und den-  
selben dasjenige bezugelegt werden sollte,  
was sonst jährlich den General-Staa-  
ten sey gegeben worden.

Erkündigung  
wegen der neu-  
en Allianz  
und doppelten  
Subsidia an  
Schweden.

Die Stände könnten und wolten derglei-

chen gleichwohl nicht vermuthen, noch  
hoffen. So weit die Cron Frankreich bey  
dem puncto Assurationis interessiret  
sey, müsse in alle Wege auch seine Wichtig-  
keit haben, als da sey 1.) wegen Burgund,  
2.) wegen Lothringen, und 3.) wie weit  
das Haus Oesterreich den König zu  
Hispanien wider Frankreich zu assi-  
stiren habe. Die Stände würden darinn  
gewiß solche Mittel ergreifen, daß die Cron  
Frankreich zu Frieden seyn könne, und  
würde man noch eine Resolution darin  
fassen, ehe man nacher Münster gehe &c.

1648.  
Majus.

Der Französische Resident antwor-  
tete hierauf: Præmissis curialibus, der  
König zu Frankreich und seine Ministri  
hätten nichts anders gewünschet, als daß  
der Schluß des Deutschen Friedens auß  
ehesie erfolge, mit den Beyjah: *Quod sit  
per arma invito agimus: Deus me  
omnia mea perdat*, wie seine Wort lautere,  
wann etwas an diesem Spargiment wahr  
sey. Damit aber die Stände wüßten, wie  
es eigentlich wegen der Schwedischen Sub-  
sidien bewandt sey, so verhalte sich  
also: Die Cron Frankreich reiche der  
Cron Schweden jährlich 500000. Thlr.  
Weil nun voriges Jahrs die Französischen  
Troupen, wie die Cron Schweden an-  
geführt, im Römischen Reich nicht agiret,  
sondern die Schwedische Armada allein  
stehen müssen, so wäre davor eine Zulage  
begehret worden, und 100000. Thlr. zum  
Recompens ausgezahlt, dahingegen  
gleichwohl die Königin zu Schweden zwey  
Schiffe der Cron Frankreich ausgerüstet  
zukommen lassen. Worauf es in puncto  
Satisfactionis Militarie beruhe, habe er  
sonst auch vernommen: es wäre zu wün-  
schen, daß Salvius der Handlung beywoh-  
nen könnte, vermöchte aber noch nicht aus-  
zugehen; sey gleichwohl so weit restitu-  
ret, daß er gerne sehe, wenn jemand zu ihm  
käme. Die Schwedischen würden we-  
gen der Summe ein mehrers fallen las-  
sen, die Stände aber ein mehrers zulegen  
müssen &c.

Des Fran-  
sosen Erklärung  
darauf.

## §. XVII.

Reichs. Deli-  
beration über  
Erhöhung der  
angebotenen  
2. Millionen.

Dienstags, den 23. Maji, versammlete  
man sich in denen drey Reichs-Collegiis,  
und deliberirte, ob, und mit was Be-  
dingnissen die zwey bewilligten Mil-

lion zu erhöhen wären? Im Fürsten-  
Rath, allwo man nachmahlen mit dem  
Chur-Bayrischen Gesandten, wegen des  
von ihm zur Bezahlung der Bayrischen  
Troup-